

Bürger für Pöring e.V. i.G.

29.01.2019

Thomas Heer
Rotwandstr. 6
85604 Zorneding

Gemeinde Zorneding

z.H. Herrn Bürgermeister Piet Mayr und den Fraktionssprechern des Gemeinderates

Offener Brief Schneesituation/Räumsituation am S-Bahn-Bahnsteig

Sehr geehrter Herr Mayr,

aus aktuellem Anlass richten wir uns wieder mit einem offenen Brief an Sie.

Der starke Wintereinbruch hat auch in Zorneding das öffentliche Leben eingeschränkt. Die Räumung der Straßen, Bürgersteige, Parkplätze und des Bahnsteiges hat allen zu schaffen gemacht und die Mitarbeiter des Bauhofs stark herausgefordert.

Speziell die Situation am S-Bahn-Bahnsteig war für Menschen mit Behinderung, Senioren und Eltern mit Kinderwagen äußerst schwierig. Leider hat die Situation auch zu einem Unfall geführt, der zum Glück nur mit kleinen Verletzungen endete. Nicht auszudenken, wenn die Rollstuhlfahrerin ins Gleisbett gefallen wäre!

Die Auffahrtsrampe wurde seitens der Gemeinde so gut es in dieser extremen Situation möglich war, geräumt. Leider ist aber die Bahn aus Überlastung nicht Ihren Verpflichtungen nachgekommen, den Bahnsteig für alle Fahrgäste passierbar zu machen.

Unser Vorschlag wäre: Die Gemeinde soll aktiv auf die Deutsche Bahn zu gehen, um zukünftig für solche extremen Situation eine Vereinbarung zur Räumung treffen.

Diese Vereinbarung könnte in unseren Augen so aussehen, dass die Mitarbeiter vom Bauhof, wenn sie ohnehin schon die Rampe räumen, den Bahnsteig bis zum Wartebereich mit einer ausreichend breiten Passage so zugänglich halten, dass Rollstuhlfahrer, Kinderwägen gefahrlos durchkommen. Der zusätzliche Zeitaufwand ist hier bestimmt nicht das KO-Kriterium.

Um diese Vereinbarung umsetzen zu können, könnte man z.B. der Deutschen Bahn den „Räumplan“ der Gemeinde Zorneding zukommen lassen, aus welchem die Uhrzeiten ersichtlich sind, zu welchen planmäßig die Rampe seitens der Gemeinde geräumt wird. Ist zu diesen Zeiten keine Räumung der Bahn des Bahnsteiges erfolgt, kann der Bauhofmitarbeiter die angesprochene Passage räumen. Dann weiß auch die Deutsche Bahn Bescheid.

Auch dem Totschlagargument „Versicherung“ und „Haftung“ kann man für solche Situationen – welche ja wirklich sehr selten vorkommen - mit einer entsprechenden Vereinbarung mit der Deutschen Bahn - entgegentreten.

Es würde uns freuen, wenn Sie hier aktiv auf die Deutsche Bahn zugehen würden. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Heer-Geisslitz

1.Vorsitzender Bürger für Pöring

Verteiler per Mail am 29.01.2019 Fraktionssprecher der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Hr. Dr. Schlicksbier (Behindertenbeauftragter)

Dieser Brief wird am 30.01.2019 auf unserer Homepage www.buergerfuerpoering.de veröffentlicht!